

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 37 (2010)
Heft: 4

Rubrik: Auslandschweizer-Organisation

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bundesrätin Calmy-Rey mit jungen Auslandschweizern

Auslandschweizer-Kongress: Calmy-Rey will eigenes Gesetz für Auslandschweizer

Die Auslandschweizer spielten eine immer wichtigere Rolle, sagte Bundesrätin Micheline Calmy-Rey am 88. Auslandschweizer-Kongress in St. Gallen. Sie zeigte deshalb Sympathien für ein eigenes Gesetz für die Fünfte Schweiz.

Im Zentrum des Kongresses stand die politische Mitsprache der rund 700 000 Auslandschweizer in ihrem Heimatland. Rund 400 Auslandschweizer aus 48 Ländern haben vom 20. bis 22. August in der St. Galler Olma-Halle daran teilgenommen. Weil bereits jeder zehnte Schweizer im Ausland lebt und es immer mehr werden, wollen die Auslandschweizer ihre politische Mitsprache verbessern. Dazu fordern sie ein eigenes Gesetz, das die Rechte und Pflichten der rund 130 000 stimmberechtigten Auslandschweizer regelt.

Ein entsprechender Gesetzesentwurf wurde am Freitag durch den Auslandschweizererrat (ASR), das Parlament der Auslandschweizerorganisation, verabschiedet. Laut einer Mitteilung des ASR soll der Gesetzesentwurf noch in diesem Jahr den Bundesbehörden vorgelegt werden. Für dieses Gesetz für die Fünfte Schweiz sprach sich auch Bundesrätin Micheline Calmy-Rey aus, die zu den 400 Auslandschweizern aus aller Welt sprach. Sie sei gespannt auf die Vorschläge des Kongres-

ses, sagte die Bundesrätin. Die im Ausland lebenden Schweizerinnen und Schweizer spielten «eine immer wichtigere Rolle, sie gewinnen an politischem Einfluss und wollen am politischen Leben unseres Landes teilhaben», sagte sie. Die Zahl der Auslandschweizer sei stark gestiegen, von rund 580 000 im Jahr 2000 auf genau 684 974 Auslandschweizer im Jahr 2009. 130 000 im Ausland lebende Schweizer haben sich in Stimmregister eintragen lassen, damit sie in der Schweiz abstimmen können. Damit bildeten die Auslandschweizer einen virtuellen Kanton.

Am Auslandschweizer-Kongress vorgestellt wurde auch das neue soziale Netzwerk der Auslandschweizer-Organisation. Die Online-Plattform [\[nity.org\]\(http://nity.org\) ist ein «Club der internationalen Schweiz», der für die Bedürfnisse der Schweizer in aller Welt massgeschneidert wurde. Das Netzwerk soll den Kontakt der Auslandschweizer untereinander fördern und ihre Verbindung zur Schweiz stärken. Die Schweizerinnen und Schweizer im Ausland haben damit eine eigene Plattform zum Suchen und Finden bekommen, ein elektronisches Netzwerk für globale Kontakte untereinander und zur Schweiz. Auf SwissCommunity soll aber auch ein reger Austausch von Ideen und Meinungen stattfinden, es soll ein direkter Dialog zwischen Schweizerinnen und Schweizern im Ausland entstehen. Die Plattform will ihnen aber auch eine Stimme im Heimatland verleihen. Denn «das Recht, repräsentiert und gehört zu werden, bedingt, sich zu Wort zu melden», wie Projektleiterin Ariane Rustichelli betont. In diesem Sinne freut sich die Auslandschweizer-Organisation auf die Beteiligung zahlreicher Mitglieder, die das Leben des virtuellen 27. Kantons ausmacht.](http://www.swisscommu-</p>
</div>
<div data-bbox=)

EC

Kanton Luzern: E-Voting für Auslandschweizer

Im Kanton Luzern erleichtert sich für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer das Abstimmen. Am 28. November 2010 können sie erstmals das Internet benutzen.

Viele Informationen und Dienstleistungen werden heute selbstverständlich vom Internet abgerufen. Umfangreiche Tests in



Der Auslandschweizererrat tagt

anderen Kantonen haben die Sicherheit von E-Voting bestätigt. Neu sollen auch Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, die im Stimmregister des Kantons Luzern eingetragen sind, das Internet für die elektronische Stimmabgabe nutzen können. Die elektronische Urne für den Kanton Luzern ist vom vierten Montag (1. November 2010) bis und mit am Samstag (12 Uhr MEZ) vor dem Abstimmungssonntag vom 28. November 2010 geöffnet. Anleitung zur elektronischen Stimmabgabe werden die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer auf der Homepage <http://www.lu.ch/evoting> und in einer illustrativen Broschüre erhalten.

ZUGELASSENE STAATEN

Der Bund lässt aus Sicherheitsgründen zum E-Voting nur Staaten zu, die das Stimmgeheimnis gewährleisten: Europäische Union, Andorra, Liechtenstein, Monaco, Nordzyprien, San Marino, Vatikanstaat, Argentinien, Australien, Japan, Kanada, Kroatien, Neuseeland, Norwegen, Südkorea, Russland, Südafrika, Türkei, Ukraine und USA.

Vorbereitung für das Hochschulstudium in der Schweiz

Christina ist 19-jährig und wurde in Griechenland geboren. Sie ist seit 2009 in der Schweiz und besucht gegenwärtig die Vorbereitungskurse auf das Hochschulstudium in der Schweiz (VKHS) in Freiburg. Sie erzählt uns von ihren Eindrücken.

AJAS: Weshalb hast du dich entschieden, in der Schweiz zu studieren?

CHRISTINA: Zunächst einfach deshalb, weil ich lieber auf Französisch als auf Griechisch studieren wollte. Später kamen aber weitere Gründe dazu, die mich bewogen, diesen Weg einzuschlagen:

- der grosse Unterschied zwischen dem Bildungsniveau in der Schweiz und demjenigen in Griechenland;
- die Vorteile, welche die Studierenden in der Schweiz geniessen, in Griechenland gibt es die weniger;
- die Organisation sowie der Respekt, der in der Schweiz der Bildung entgegengebracht wird. In Griechenland gibt es immer viele

Streiks, so dass die Studierenden ihr Studium nicht wie vorgesehen abschliessen können.

War es für dich eine offensichtliche Wahl?

Als der Augenblick gekommen war, in dem ich mich bezüglich meines Studiums entscheiden musste, war es für mich die offensichtliche Entscheidung. Und heute zeigt es sich, dass es eine ausgezeichnete Wahl war!

Meine Eltern verdienen wirklich nicht genug, um mir in Griechenland, wo die Lebenshaltungskosten sehr hoch sind und der Staat keine Beihilfe zahlt, ein Studium zu finanzieren. Selbst wenn es in Griechenland keine Bildungsprobleme gäbe, wäre ich in die Schweiz gekommen, denn die Lebenshaltungskosten sind im Verhältnis tiefer und es ist möglich, ein Stipendium zu erhalten. Das Stipendium bedeutet sehr viel für mich und ich danke dem AJAS dafür, dass ich bei allen Schritten, die ich dafür unternommen habe, auf seine Unterstützung zählen konnte. Ohne dieses Stipendium könnte ich nicht studieren.

Glaubst du, dass du dich besser hättest vorbereiten können, bevor du in die Schweiz gekommen bist? Welche Tipps könntest du jungen Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern geben, die wie du hier studieren möchten?

Ich würde ihnen empfehlen, die Geografie der Schweiz zu lernen, denn mit all ihren Kantonen ist sie ein einzigartiges Land! Die Geschichte und die politischen Institutionen der Schweiz sind auch sehr speziell. Ich finde es spannend zu sehen, wie unser Land funktioniert. Und vor allem würde ich raten, mit der Suche nach Wohnraum früh genug zu beginnen.

Welches Bild hattest du von der Schweiz, bevor du hierher gekommen bist? War die Realität anders?

Für mich war die Schweiz – und ist es noch – ein Vorbild für alle anderen Länder. Ein sehr grosser «Wert» stellt schon seit jeher die gute Organisation in allen Bereichen dar, dann ihr Respekt der Umwelt gegenüber (Recycling) und nicht zuletzt der sehr gut entwickelte öffentliche Verkehr, wie er in keinem andern Land zu finden ist.

Was fehlt dir am häufigsten von Griechenland?

Am meisten fehlen mir die traditionellen Feste, die Bräuche und die Sonne. Aber das alles werde ich in einigen Jahren wieder haben, wenn ich eine Arbeit habe und mir Ferien leisten kann.

Hast du dich verändert, seit du in der Schweiz bist?

Ja, das habe ich. Ich bin nun schon seit neun Monaten in der Schweiz und ich habe in kurzer Zeit viel erlebt. Ich habe gelernt, mich alleine zurechtzufinden und fühle mich erwachsen und endlich auch als Schweizerin.

*AJAS – Verein zur Förderung der Ausbildung junger AuslandschweizerInnen
Alpenstrasse 26, CH-3006 Bern
Tel. 031 356 61 04
E-Mail: ajas@aso.ch, www.aso.ch*

ASO-Ratgeber

Ich wohne im Ausland und habe meinen in der Schweiz ausgestellten Führerschein verloren. Kann ich bei den kantonalen Behörden, die ihn ausgestellt haben, oder bei einer Schweizer Vertretung im Ausland einen neuen erhalten?

Die Schweizer Behörden können keinen neuen schweizerischen Führerausweis ausstellen. Sobald Sie im Ausland Wohnsitz nehmen, sind die Behörden Ihres Wohnsitzlandes und nicht mehr die Schweizer Behörden für alles zuständig, was mit Führerscheinen zu tun hat. Dies ist eine Folge des Territorialprinzips, welches besagt, dass Sie dem Rechtssystem Ihres Wohnsitzlandes unterstellt sind. Das gilt auch für den Bereich des Strassenverkehrs, der ebenfalls ausschliesslich dem Recht des Wohnsitzlandes untersteht. Das kantonale Strassenverkehrsamt, das Ihren Führerausweis ausgestellt hat, kann Ihnen aber eine Bestätigung ausstellen, dass Sie Inhaber/in eines schweizerischen Führerscheins sind. Mit diesem Dokument wird bestätigt, dass Sie einen Führerschein nach schweizerischem Recht erworben haben. Danach müssen Sie bei den zuständigen Behörden Ihres Wohnsitzlandes abklären, zu welchen Bedingungen Ihnen ein Führerschein ausgestellt werden kann (Beglaubigung der Angaben in der Bestätigung, Führerscheinprüfung usw.). Bei diesem Schritt könnte die zuvor erwähnte Bestätigung der kantonalen Behörden eventuell von Nutzen sein. Falls nötig, kann dieses Dokument von der Schweizer Vertretung im Ausland beglaubigt werden.

Die Adressen der kantonalen Strassenverkehrsämter finden Sie unter:

<http://www.strassenverkehrsamt.ch/>

SARAH MASTANTUONI, LEITERIN DES RECHTSDIENSTES DER ASO



Vom Jugendangebot profitieren – jetzt anmelden

Die ASO bietet jungen Auslandschweizern vielfältige Möglichkeiten, die Schweiz zu besuchen. Die Lagerhäuser sind für die Wintersportlager reserviert, Gastfamilien heissen euch willkommen, und Wissbegierige profitieren von den Bildungsangeboten.

Wer noch nie in einem Schneesportlager der Auslandschweizer war, hat wirklich etwas verpasst. Während zehn Tagen leben junge Leute aus der ganzen Welt unter einem Dach und vergnügen sich auf den Skipisten und im Lagerhaus. Die ausgebildeten Ski- und Snowboardleiter der ASO zeigen dir die neusten Techniken und sorgen für persönliche Erfolgserlebnisse auf der weissen Pracht. Das Spannende an den Camps ist der persönliche Kontakt zu all den Leuten, deren Gemeinsamkeit die schweizerische Herkunft ist. Du erfährst einiges über das Land deiner Vorfahren und kannst deinen Erfahrungshintergrund in die Diskussionen einbringen. Ein unterhaltsames Rahmenprogramm sorgt für Abwechslung und Unterhaltung. Und eine rauschende Lagerparty darf natürlich auch nicht fehlen.

In folgenden Camps hat's noch Plätze frei:

Neujahrslager in Sedrun (GR):
27.12.2010 – 05.01.2011

Sneesportwoche in Wengen (BE):
26.02. – 05.03.2011

Ein Ski- und Snowboardlager für junge Erwachsene ab 18 Jahren in der majestätischen Bergwelt von Eiger, Mönch und Jungfrau. Wengen ist ein renommierter

ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE AB 15 JAHREN

Die Ferien- und Bildungsangebote der Auslandschweizer-Organisation (ASO) richten sich an junge Auslandschweizer ab 15 Jahren. Informationen zu den Jugendangeboten erteilt der **Jugenddienst der ASO** unter:

Telefon: +41 31 356 61 00
youth@aso.ch, www.aso.ch

Anmeldungen für die Jugendangebote sind auf der Website möglich.

Winterkurort, bekannt durch das Laubhornrennen. Auch du wirst die Weltcupstrecke in Angriff nehmen können. Die Stimmung ist in diesem Lager immer hervorragend.

Osterlager in Fiesch (VS):
16.04. – 24.04.2011

Da Ostern diese Saison sehr spät ist, bieten wir ein polysportives Lager für Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren an. Es klappt aber bestimmt auch noch mit Schneesport.

Jugendsession: 09. – 15.11.2010

Kurzentschlossene können sich jetzt noch für das Seminar zur Eidgenössischen Jugendsession anmelden. Die ASO führt die Teilnehmenden ins politische System der Schweiz und in die Themen der Jugendsession ein. Zusammen mit 200 Jungpolitikern aus der Schweiz gestalten die Auslandschweizer die Politik in unserem Lande mit.

Bildungsangebote:

Ferien und Wissenserwerb kann bei unseren Angeboten kombiniert werden. Wir beraten dich individuell, wenn du die Bildungsstätten der Schweiz kennenlernen möchtest. Schnuppere an den renommierten Schweizer Hochschulen. Die ASO bie-

tet dir einen praktischen Einblick in deinen Traumberuf. Eine unkomplizierte Gastfamilie freut sich auf deinen Besuch.

Winterlager für Kinder von 8 bis 14 Jahren

Es hat noch einzelne freie Plätze in unseren zwei Neujahrsskilagern in Arolla (VS) und Tschier (GR)!

Winterlager in Arolla (VS)
Winterlager in Tschier (GR)

Datum: Montag, 27. Dezember 2010 bis
Mittwoch, 5. Januar 2011

Anzahl Teilnehmende: 35 pro Lager

Kosten: Lagerbeitrag CHF 900.-

Ski- oder Snowboardmiete: ca. CHF 150.-

Die genauen Angaben zu den Winterlagern und das Anmeldeformular finden Sie unter www.sjas.ch («unsere nächsten Lager»). In berechtigten Fällen werden Beitragsreduktionen gewährt. Das entsprechende Formular kann auf dem Anmeldeformular bestellt werden. Auf Anfrage stellen wir Ihnen unsere Informationsbroschüre gerne auch per Post zu. Die zwei Winterlager in Arolla und Tschier sind die zwei einzigen Angebote der SJAS in der Wintersaison 2010/11.

Sommerlager für Kinder von 8 bis 14 Jahren

Das Anmeldeverfahren für die Sommerlager startet im Februar 2011.

Die genauen Angaben zu den verschiedenen Sommerlagern im Jahr 2011 (Daten, Orte, Altersgruppen etc.) und das Anmeldeformular finden Sie ab Februar 2011 unter www.sjas.ch («unsere nächsten Lager»). Wer die Angebotsübersicht gerne in Papierform möchte, kann ab Februar 2011 die Broschüre auf der Geschäftsstelle bestellen.

LAGER FÜR KINDER VON 8 BIS 14 JAHREN

Die Lager für Auslandschweizer Kinder von 8 bis 14 Jahren werden von der **Stiftung für junge Auslandschweizer (SJAS)** organisiert. Informationen zu den Kinderlagern erteilt die SJAS unter:

Telefon: +41 31 356 61 16
sjas@aso.ch, www.sjas.ch

Anmeldungen für die Kinderlager sind auf der Website möglich.

AUSLANDSCHWEIZER-ORGANISATION

Unsere Dienstleistungen:

- Rechtsdienst
 - Jugenddienst
 - AJAS
Der Verein zur Förderung der Ausbildung junger Auslandschweizer
 - KSA
Das Komitee für Schweizer Schulen im Ausland
 - SJAS
Die Stiftung für junge Auslandschweizer
- ASO, Auslandschweizer-Organisation, Alpenstrasse 26, CH-3006 Bern, Telefon +41 31 356 61 00, Fax +41 31 356 61 01, www.aso.ch